

Hinweise zum Praktikumsbericht

a) Formale Kriterien:

- Deckblatt mit allen wichtigen Daten (Name, Klasse, Einrichtung, ...)
- der darstellende Teil (ohne Deckblatt und Anhang) des Berichtes sollte 6 bis 10 DIN-A4-Seiten umfassen; Bilder, Broschüren usw., soweit für die Darstellung im Bericht relevant, z.B. im Hinblick auf einen Verweis, eine Bezugnahme udgl. gehören nicht hierzu und können, wie auch eine mögliche Praktikumsbescheinigung der entsprechenden Einrichtung, im Anhang angefügt werden.
- 1,5-facher Zeilenabstand, Schriftgröße 12 bei Times New Roman (11 bei Arial)
- Seitenrand links: 2,5 cm; Seitenrand rechts: 3 cm
- Beachtung von Rechtschreibung, Zeichensetzung und Ausdruck

b) Inhaltliche Kriterien:

- Namen von Patienten / Kindern / Betroffenen etc. sind zu anonymisieren
 - Folgende Aspekte sollen in jedem Praktikumsbericht bearbeitet und dabei entsprechend der angegebenen Prozentzahlen gewichtet werden:
1. Erwartungen an das Praktikum, Entscheidungsgründe für den Praktikumsplatz, ggf. Rückgriff auf die unterrichtliche Vorbereitung ~ **10%**
 2. kurze Vorstellung der Einrichtung ~ **10%**
 3. Beschreibung der hauptsächlichen Tätigkeit: tabellarische Kurzübersicht über jeden der Praktikumsstage und hierbei Benennung eines (pro Tag) herausragenden Elements (z.B. einer besonderen Erfahrung, Tätigkeit etc.) ~ **10%**
 4. Bearbeitung einer selbstgewählten Problemfrage am konkreten Fall, passend zur Einrichtung / zum Praktikumsplatz (in Form einer Beschreibung, eines Interviews, einer Vision etc.; kann sich aus den unter 3. genannten Erfahrungen / Tätigkeiten ergeben oder ggf. hieraus entwickelt werden) ~ **30%**
Diese könnte z.B. lauten:
 - Wie wird das Integrativkind einer entsprechenden Kindergartengruppe gefördert?
 - Was bewegt Menschen zur Ausübung eines sozialen Berufs?
 - Im Hinblick auf die Beweggründe (der / des Befragten) einen sozialen Beruf zu ergreifen: Haben sich die persönlichen Erwartungen erfüllt? Was hat sich nicht erfüllt?
 - Wie gehen Mitarbeiter in einer Pflegeeinrichtung / im Krankenhaus / ... mit Zeitdruck um, ist individuelle Zuwendung noch möglich?
 - Welche Möglichkeiten existieren in einer Pflegeeinrichtung ältere Menschen im Hinblick auf die noch vorhandenen Fähigkeiten sinngebend zu beschäftigen?
 - Was ist das spezifisch soziale Element in der Einrichtung? Welche soziale Zielsetzung verfolgt sie?
 - Wenn ich verantwortlich für die Einrichtung wäre: Was würde ich ändern? Warum?
 - ...
 5. Reflexion des Sozialpraktikums (präzise und vor allem begründete Bearbeitung z.B. anhand der folgenden Orientierungsfragen) ~ **40%**
 - Habe ich Zugang zu den Hilfsbedürftigen, Kindern, Kunden etc. gefunden und konnte ich eine Beziehung aufbauen? Wie?
 - Hat sich meine Einstellung zu existentiellen Lebensfragen und Hilfsbedürftigen verändert (z.B. Thema Krankheit, Sterben, Tod, Sterbehilfe, soziales Engagement etc.)?
 - Was hat mich an / in der Einrichtung, an den dort arbeitenden Menschen bzw. Hilfsbedürftigen, Kindern, Kunden etc. und deren Eigenarten und Verhaltensweisen nachhaltig beeindruckt?
 - Wie war die Arbeitsatmosphäre (im Team) und welche Position hatte ich?
 - Welche Ereignisse haben mich überwältigt, erschrocken, traurig gemacht, wie ging ich / gingen die in der Einrichtung arbeitenden Menschen damit um?
 - Was habe ich als besonders „Wert-voll“ erfahren?
 - Welche weiteren neuen Perspektiven habe ich mir erschlossen / haben sich mir erschlossen?
 - Was habe ich für mich gelernt, welche Fähigkeiten möchte ich weiter entwickeln?
 - Wurden meine Erwartungen an das Praktikum insgesamt erfüllt? Wo und wo nicht?
 - Welchen Wert hat das Praktikum für meine persönliche Weiterentwicklung?
 - ...
- Den Abschluss der Reflexion bildet die Bündelung der wichtigsten Erfahrung des Sozialpraktikums in einem Satz.

Der Praktikumsbericht wird durch den jeweiligen betreuenden Lehrer in Form einer kurzen schriftlichen Rückmeldung beurteilt und als eigene Bemerkung in das Zeugnis der E/2 aufgenommen.

c) Abgabe:

Der Bericht muss spätestens drei Wochen nach dem Ende des Praktikums beim betreuenden Lehrer / bei der betreuenden Lehrerin abgegeben werden. Es empfiehlt sich frühzeitig - am besten noch vor / während des Praktikums - mit der Arbeit am Bericht zu beginnen oder sich zumindest Notizen für ein entsprechendes Konzept zu machen.

Viel Erfolg!

Dr. M. Böttcher / H. Götz